

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 99 (1981)
Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A.Z.
3000 BERN I

Herrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN

3003

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
 Preise: Kalenderjahr Fr. 44.–, halbj. Fr. 27.–, Ausland Fr. 55.– jährlich
 Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
 Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
 Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 86 – 1161

Bern, Dienstag, 14. April 1981
 Berne, mardi, 14 avril 1981

99. Jahrgang
 99e année

No 86 – 14. 4. 1981

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni
 Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn,
 Basel-Stadt, Appenzell A.Rh., Appenzell L.Rh., St. Gallen, Graubünden,
 Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre
 pubblicazioni legali

Verzicht auf die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb (Versicherung) –
 Renoncation à l'autorisation d'exploiter (assurance) – Rinuncia
 all'autorizzazione d'esercizio (assicurazione).

Office du registre des bateaux du canton de Vaud.

Divieto di riaprire un negozio in seguito a liquidazione.

Liquidations-Schuldenruf – Liquidation et appel aux créanciers – Scio-
 glimento di società e diffida ai creditori.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV.

Bilanzen – Bilans – Bilanci

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Ausweis) – Banque nationale suisse
 (situation).

Geldmarkt-Buchforderungen Serie 1.19 – Schuldner: Schweizerische
 Eidgenossenschaft – Créances comptables à court terme – Série 1.19 –
 Débitéur: Confédération Suisse.

Der Grosshandelspreisindex im März 1981 – L'indice des prix de gros en
 mars 1981.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich – Zurich – Zurigo

2. April 1981
Globana Handels-AG, in Zürich 4, Maschinen, Geräte, Einrich-
 tungen und Bedarfsgüter (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1980, S. 2945)
Tivolino Unterhaltungsbetriebe AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 204
 vom 1. 9. 1980, S. 2902)
Tiwico Service AG, in Zürich 9, Ersatzteile, Werkzeuge und Zu-
 behör für elektronische und elektrische Geräte usw. (SHAB
 Nr. 9 vom 14. 1. 1981, S. 129)
 Neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Delegierter des-
 selben mit Einzelunterschrift: Dr. Jürg Rordorf, von und in Zürich.

2. April 1981
Tivolino Liegenschaften AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 204 vom
 1. 9. 1980, S. 2902). Die Statuten wurden am 12. 3. 1981 geändert.
 Neue Firma: **Tivolino Service AG**. Neuer Zweck: Erbringung von
 Serviceleistungen für die Automatenbranche. Akquisition von Auf-
 stellplätzen, Kundenbetreuung, Durchführung von Inkassi, Kauf,
 Verkauf, Miet-, Vermietung, Verwaltung und Einrichtungen von
 Liegenschaften und Geschäftsräumlichkeiten, namentlich für den
 Betrieb von Unterhaltungsstätten. Neues Mitglied des Verwaltungsrates
 und zugleich Delegierter desselben mit Einzelunterschrift ist
 Dr. Jürg Rordorf, von und in Zürich.

2. April 1981
Walter Ofner & Söhne AG, in Zürich 2, Betrieb einer Autorepa-
 raturwerkstätte usw. (SHAB Nr. 189 vom 14. 8. 1968, S. 1769). Statu-
 ten am 4. 2. 1981 geändert. Die Firma lautet neu: **Garage Ofner AG**.
 Walter Ofner-Meier und Walter Ofner-Bürke sind (letzterer infolge
 Todes) aus dem VR ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erlos-
 chen. Hans Ulrich Ofner ist nunmehr einziges Mitglied des VR und
 führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern Einzelun-
 terschrift.

2. April 1981
Imex AG Kloten, in Kloten. Import und Export von Waren aller
 Art (SHAB Nr. 37 vom 16. 2. 1981, S. 494). Die Statuten wurden am
 24. 3. 1981 geändert. Neue Firma: **Wyss-Sutter AG**. Die Personalien
 der Verwaltungsratsmitglieder Albert Wyss, Präsident, und Mar-
 garitha Wyss, werden mit dem Allianz- bzw. Ledigennamen Sutter
 ergänzt.

2. April 1981
Ufftee AG, Union Financière, in Zürich 1, Finanzierung und
 Vermittlung geschäftlicher Abkommen (SHAB Nr. 17 vom
 22. 1. 1979, S. 201). Die Unterschriften von Josef Meller und Karl
 Lienhart sind erloschen.

2. April 1981
Finconsult AG, in Zürich 2, Beratungstätigkeit auf finanziellen
 und ökonomischen Gebieten (SHAB Nr. 47 vom 26. 2. 1979, S. 610).
 Hermann Budich ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat)
 ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des
 VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Peter Herold, von Chur,
 in Kusnacht ZH.

2. April 1981
Elex AG, in Zürich 8, Anlagen zur Reinhaltung der Luft usw.
 (SHAB Nr. 156 vom 7. 7. 1980, S. 2278). Neu hat Kollektivprokura
 zu zweien: Ulrich Leibacher, von Hemishofen, in Oetwil am See.

2. April 1981
Reisebüro Traveller Zürich AG, Filiale Oerlikon, in Zürich 11
 (SHAB Nr. 62 vom 15. 3. 1979, S. 822), mit Hauptsitz in Zürich 6.
 Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Margrit Käch, von Mün-
 chenbuchsee, in Zürich, und Werner Sandmeier, von Fahrwangen,
 in Zürich.

2. April 1981
Sucotee AG, in Zürich 1, Waren aller Art (SHAB Nr. 111 vom
 14. 5. 1979, S. 1558). Dr. Rolf Dürr ist aus dem VR (Verwaltungsrat)
 ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des
 VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Rolf Walther, von Wohlen
 bei Bern und Kirchhaldach, in Maur.

2. April 1981
**Züba Einkaufsgenossenschaft der Bäcker- und Konditorenmeister
 von Zürich und Basel in Liquidation**, in Fehraltorf (SHAB
 Nr. 293 vom 14. 12. 1979, S. 3917). Die Liquidation ist nach Angabe
 der Liquidatoren durchgeführt. Mangels Zustimmung der Wehr-
 steuerverwaltung des Kantons Zürich kann die Genossenschaft im
 Handelsregister nicht gelöscht werden.

2. April 1981
«Spindel» Schweizer Kunstgewerbe und Heimarbeit, in Zürich 1,
 Genossenschaft (SHAB Nr. 206 vom 4. 9. 1975, S. 2424). Mit Bes-
 chluss der Generalversammlung vom 26. 11. 1980 hat sich diese
 Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Fir-
 ma ist erloschen.

2. April 1981
Clearingzentrale Schweizerischer Regionalbanken und Sparkassen,
 in Zürich 8, Genossenschaft (SHAB Nr. 11 vom 16. 1. 1981,
 S. 157). Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Urs
 Gnehm, von Bern und Bärtswil, in Uetikon am See.

2. April 1981
NPL New Products Ltd, in Zürich 3, Idastrasse 15, Aktiengesell-
 schaft (Neueintragung). Statutendatum: 27. 3. 1981. Zweck:
 Entwicklung und Vertrieb von Neuheiten aller Art, Verwaltung und
 Veräusserung von mobilen und immobilien Vermögenswerten jegli-
 cher Art. Grundkapital: Fr. 50 000, davon Fr. 20 000 liberiert; 50 In-
 haberaktien zu Fr. 1000, VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mit-
 glieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre;
 im SHAB oder, sofern die Aktionäre bekannt sind, brieflich. Mit-
 glieder des VR mit Einzelunterschrift: Beda A. Singenberger, von
 und in Zürich, Präsident, und Jost A. Kummer, von Höchstetten, in
 Wädenswil.

2. April 1981
Pianohaus Robert Schöckle, in Thalwil (SHAB Nr. 184 vom
 10. 8. 1970, S. 1812). Diese Firma ist infolge Überganges des Ge-
 schäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Übernahmebilanz per
 1. 10. 1980 an die «Pianohaus Schoeckle AG», in Thalwil, erloschen.

2. April 1981
Pianohaus Schoeckle AG, in Thalwil, Aktiengesellschaft
 (Neueintragung). Adresse: Schwandelstrasse 34. Statutendatum:
 27. 3. 1981. Zweck: Führung eines Pianohauses mit Werkstatt und
 Verkaufsräumen. Die Gesellschaft kann Pianos und Flügel sowie
 Musikinstrumente und Zubehör aller Art bauen, reparieren, an- und
 verkaufen, mieten und vermieten. Ferner kann sie einschlägige Ver-
 fahren und Patente wirtschaftlich auswerten und einschlägige Ver-
 tretungen übernehmen. Die Gesellschaft ist befugt, sich an gleich-
 artigen oder verwandten Unternehmen zu beteiligen und kann
 Grundstücke erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 200 000,
 voll liberiert; 400 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft über-
 nimmt das unter der Firma «Pianohaus Robert Schöckle», in Thalwil,
 geführte Geschäft mit Aktiven von Fr. 678 310.55 und Passiven von
 Fr. 480 310.55, gemäss Übernahmebilanz per 1. 10. 1980, zum Preise
 von Fr. 198 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet
 worden ist. Vom Grundkapital sind Fr. 2000 durch Verrechnung li-
 beriert worden. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publika-
 tionsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Mit-
 glieder des VR: Robert Schoeckle-Führer, von Bütschwil, in Thalwil,
 Präsident, Delegierter und zugleich Geschäftsführer, und Richard
 Schoeckle-Studer, von Bütschwil, in Thalwil; beide mit Einzelun-
 terschrift.

2. April 1981
Tewa AG, in Zürich 1, Vermittlung von Kapitalanlagen aller Art,
 sowie Treuhand- und Inkassofunktionen (SHAB Nr. 199 vom
 26. 8. 1980, S. 2846). Diese Gesellschaft ist nicht mehr im Hause
 Brandschenkestrasse 4, in Zürich 1, domiziliert. Sie wird in Anwen-
 dung von Art. 88bis HRegV, in Verbindung mit Art. 86 Abs. 2
 HRegV, von Amtes wegen als aufgelöst erklärt. Die Firma lautet:
Tewa AG in Liquidation. Liquidator ist das einzige Verwaltungsrats-
 mitglied Urs Ris; dieser führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als
 Verwaltungsrat, sondern nun als Liquidator.

2. April 1981
Indago Finanz AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 46 vom 26. 2. 1981,
 S. 617). Unterschrift von René Berz erloschen.

2. April 1981
Menag AG in Liq., in Zürich 7, Planung im modernen Umwelt-
 system (SHAB Nr. 251 vom 26. 10. 1979, S. 3390). Die Liquidation
 ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

2. April 1981
C & R Contor Revisions AG, in Zürich 4, Treuhandgeschäfte
 (SHAB Nr. 74 vom 31. 3. 1981, S. 995). Mit Verfügung des Konkurs-
 richters des Bezirksgerichts Zürich vom 25. 2. 1981 wurde das Kon-
 kursverfahren mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird in sinn-
 gemässer Anwendung von Art. 66 Abs. 2 Satz 2 HRegV von Amtes
 wegen gelöscht.

2. April 1981
Neofidaria AG, in Zürich 1, Treuhandgeschäfte (SHAB Nr. 232
 vom 3. 10. 1980, S. 3241). Neu hat Kollektivprokura zu zweien für
 das Gesamtunternehmen: Peter Brunner, von und in Zürich; er
 zeichnet jedoch nicht auch mit einem anderen Prokuristen. Donato
 Cortesi, Prokurist, wohnt nun in Pregassona.

2. April 1981
Integra AG Zürich, in Zürich 7, Eisenbahnsicherungswesen usw.
 (SHAB Nr. 19 vom 26. 1. 1981, S. 257). Gerhard Ruiz, Prokurist,
 wohnt nun in Fehraltorf.

2. April 1981
Integra Studien- & Projektierungsgesellschaft AG, in Walliseli-
 len, Eisenbahnsicherungswesen (SHAB Nr. 19 vom 26. 1. 1981,
 S. 257). Die Prokura von Hans Faust ist erloschen. Von den Proku-
 risten wohnen nun: Marco Merazzi in Winterthur und Gerhard Rutz
 in Fehraltorf.

2. April 1981
Cuimodo AG, in Zürich 3, Modeartikel (SHAB Nr. 234 vom
 6. 10. 1977, S. 3202). Neue Adresse: Farbhofstrasse 21, Zürich 9.

2. April 1981
Bauvit AG, in Zürich 4, Tätigkeits im Grundstück- und Liegen-
 schaftshandel (SHAB Nr. 35 vom 13. 2. 1981, S. 474)

Ponti AG Bauunternehmung, in Zürich 6 (SHAB Nr. 31 vom
 7. 2. 1978, S. 381)

Lagerhaus Rümlang AG, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 285 vom
 5. 12. 1978, S. 3753)

Alpha Generalunternehmung AG, in Zürich 9, Erstellung von
 Bauten jeglicher Art (SHAB Nr. 35 vom 13. 2. 1981, S. 474)

Stutz Bau AG, in Zürich 6, Arbeiten im Hoch- und Tiefbau
 (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1974, S. 58)

Neue Adresse: Badenerstrasse 530, Zürich 9.

2. April 1981
Teleargo AG Orienttransport Company, in Zürich 9, Durchfüh-
 rung von Speditionen usw. (SHAB Nr. 25 vom 3. 2. 1981, S. 346).
 Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Lö-
 schung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

2. April 1981
Mercedes-Benz Automobil Aktiengesellschaft, in Schlieren
 (SHAB Nr. 75 vom 1. 4. 1981, S. 1012). Neu hat Kollektivprokura zu
 zweien: Josef Gander, von Zürich und Beckenried, in Opfikon; er
 zeichnet ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates
 oder der Direktion.

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Verzicht auf die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb

La Providence I.A.R.D. in Paris hat am 23. März 1981 auf die Bewilligung zum Betrieb der Unfall- bzw. der Krankenversicherung verzichtet.

Nach Art. 40, Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 1978 betreffend die Aufsicht über die privaten Versicherungseinrichtungen (VAG; SR 961.01) erlässt sie das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement in bezug auf diese Versicherungsbranche aus der Aufsicht und erstattet die entsprechende Kautionsurück, sobald sie alle Pflichten aus dem Aufsichtsbereich erfüllt hat.

Die Versicherten, deren Rechte aus Versicherungsverträgen durch den Verzicht auf die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb berührt werden, erhalten hiermit gemäss Art. 41, Abs. 2 VAG Gelegenheit, gegen die Rückerstattung der Kautionsurück bis zum 31. Juli 1981 beim Bundesamt für Privatversicherungswesen, Bundesrain 20, 3003 Bern, Einsprache zu erheben. (A481¹)

Bundesamt für Privatversicherungswesen

Renonciation à l'autorisation d'exploiter

La société La Providence I.A.R.D. à Paris a renoncé en date du 23 mars 1981 à l'agrément pour l'exploitation de l'assurance contre les accidents resp. contre la maladie.

Selon l'art. 40, 2e al. de la loi fédérale du 23 juin 1978 sur la surveillance des institutions d'assurances privées (LSA; RS 961.01), le Département fédéral de justice et police la libère de la surveillance pour ces branches d'assurance et lui restitue le cautionnement y relatif, dès qu'elle a rempli toutes les obligations qui lui incombent en vertu du droit de surveillance.

Les assurés, dont les droits résultant de contrats d'assurance sont touchés par la renonciation à l'autorisation d'exploiter, peuvent, selon l'art. 41, 2e al. LSA, faire opposition à la restitution du cautionnement jusqu'au 31 juillet 1981 auprès de l'Office fédéral des assurances privées, Bundesrain 20, 3003 Berne. (A481¹)

Office fédéral des assurances privées

Rinuncia all'autorizzazione d'esercizio

La Providence I.A.R.D. a Parigi, ha rinunciato il 23 marzo 1981 all'autorizzazione d'esercizio dell'assicurazione contro gli infortuni risp. contro la malattia.

Secondo l'art. 40 cpv 2 della legge federale del 23 giugno 1978 sulla sorveglianza degli istituti d'assicurazione privati (LSA; RS 961.01) il Dipartimento federale di giustizia e polizia esonera il predetto istituto dalla sorveglianza in merito a questi rami d'assicurazione e gli restituisce la cauzione corrispondente, non appena l'istituto ha soddisfatto tutti gli obblighi derivanti dal diritto di sorveglianza.

Agli assicurati, i cui diritti derivanti da contratti d'assicurazione sono toccati dalla rinuncia all'autorizzazione d'esercizio, è così data la possibilità, conformemente all'art. 41 cpv 2 LSA, di fare opposizione alla restituzione della cauzione entro il 31 luglio 1981 presso l'Ufficio federale delle assicurazioni private, Bundesrain 20, 3003 Berna. (A481¹)

Ufficio federale delle assicurazioni private

Office du registre des bateaux du canton de Vaud

Réquisition d'immatriculation

Epoque et lieu de construction: 1974, Danemark DK 5700 Sven-d-Borg.

Nom du constructeur: Bianca.

Genre et type de bateau: voilier, Commander 31.

Matériel de construction: polyester.

Tonnage: 3500 kg.

Nom du bateau: Aloha.

Autres signes distinctifs: no de coque 132, immatriculation VD 3755.

Longueur: 9,32 m.

Largeur: 2,70 m.

Tirant d'eau: 1,65 m.

Propriétaire: Pasche Daniel, fils de René-Frédéric, de nationalité suisse, domicilié à La Tour-de-Peilz, chemin des Murs-Blancs 2.

Eaux sur lesquelles le bateau est utilisé: Lac Léman.

Toute opposition à l'inscription doit être faite, par écrit, auprès de l'office dans un délai de 10 jours dès la présente publication.

Sommation est faite à tous ceux qui prétendent posséder des droits réels sur le bateau ou des titres à la constitution de droits réels ou à l'inscription d'une annotation, de déclarer leurs droits par écrit dans les 10 jours à l'office, en produisant leurs moyens de preuve, faute de quoi ils seront réputés avoir renoncé au droit réel ou à l'annotation. (A477)

1000 Lausanne, le 14 avril 1981

Le conservateur du registre des bateaux:
C. Haefliger

Divieto di riaprire un negozio in seguito a liquidazione

(Ordinanza del Consiglio federale sulle liquidazioni del 16 aprile 1947/15 marzo 1971)

L'Happy Shopping SA, è autorizzato a procedere alla liquidazione totale della merce esistente nel suo negozio di abbigliamento situato sul Lungolago G. Mottar 14, a Melide.

Il divieto di riaprire un negozio dello stesso genere si estende fino al 31 maggio 1986. (A476)

6501 Bellinzona, il 14 aprile 1981

Dipartimento dell'economia pubblica

RBF Bürstenfabrik AG, Widnau

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. April 1981 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb von 30 Tagen nach der 3. Publikation dieses Aufrufes, in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Liquidatorin anzumelden; Schweizerische Treuhandgesellschaft, St. Leonhardsstrasse 7, 9001 St. Gallen. (A483¹)

9001 St. Gallen, den 10. April 1981

Die Liquidatorin

Jacobs Café AG, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitales und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Jacobs Café AG Zürich, vom 3. April 1981 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 6 400 000.- auf Fr. 2 000 000.- herabzusetzen. Die Herabsetzung erfolgt durch Rückzahlung und Vernichtung von 4400 Namenaktien im Nominalwert von je Fr. 1000.-

Den Gläubigern der Gesellschaft wird hiermit im Sinne von Art. 733 OR bekanntgegeben, dass sie innert einer Frist von 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen am Sitz der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A480¹)

8000 Zürich, den 3. April 1981

Der Verwaltungsrat

MCI Financial Services AG, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. März 1981 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich mit Begründung innert Monatsfrist seit der dritten Veröffentlichung dieses Schuldenrufs beim Liquidator der Gesellschaft, Dr. Kurt Müller, Rechtsanwalt, Rämistrasse 29, 8001 Zürich, anzumelden. (A479¹)

8001 Zürich, den 8. April 1981

Der Liquidator:
Dr. Kurt Müller

Septa AG (Septa SA) (Septa Inc.), in Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 31. März 1981 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich schriftlich mit Begründung beim Liquidator der Gesellschaft, Herrn Dr. Hans Hüsey, Bellerivestrasse 10, 8034 Zürich, anzumelden. (A484¹)

8034 Zürich, den 9. April 1981

Der Liquidator:
Dr. Hans Hüsey

Sailing Progress S.A. en liquidation, Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

La société Sailing Progress SA a été dissoute et est entrée en liquidation par décision de son assemblée générale extraordinaire du 13 février 1981.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs prétentions en mains du liquidateur, M. Jan Salin, 153 rue du Lac, 1815 Clarens, d'ici au 31 mai 1981. (A485¹)

1815 Clarens, le 7 avril 1981

Le liquidateur

FCD, Fertilizer Chemical Development Corporation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

Selon décision de l'assemblée générale extraordinaire du 7 avril 1981, la société est entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en les mains de la liquidatrice, Multifiduciaire SA de Contrôle et de Management, rue Faucigny 5, à 1700 Fribourg. (A487¹)

1700 Fribourg, le 7 avril 1981

Multifiduciaire SA de Contrôle et de Management

WSC International S.A. en liquidation, Montreux

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Première publication

La société WSC International S.A. a été dissoute et est entrée en liquidation par décision de son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1981.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs prétentions en mains de la liquidatrice, la Société fiduciaire Lémano, place St-François 12bis, 1002 Lausanne, d'ici au 31 mai 1981. (A486¹)

1002 Lausanne, le 7 avril 1981

La liquidatrice

Montanmetall Holding in liquidazione, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 CO

Prima pubblicazione

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti del 2 aprile 1981 ha deliberato lo scioglimento della società.

Eventuali creditori della società sono diffidati a notificare i loro crediti entro un mese al liquidatore della società, c/o Revifida S.A., viale Stefano Franscini 22, 6901 Lugano. (A482¹)

6901 Lugano, il 6 aprile 1981

Il liquidatore:
Franco Bertoni

Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Die Engineers International Corporation AG in Liq., in Basel, soll gemäss Art. 89 HRegV von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht werden. Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung ist innert 30 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, andernfalls die Löschung in die Wege geleitet wird. (A478)

4001 Basel, den 8. April 1981

Handelsregisteramt Basel-Stadt

Ako-Bank Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1980

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	742 691.63
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		Bankenkreditoren auf Zeit	38 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	—
– davon mit hypothekarischer Deckung	121 400.—	Kreditoren auf Sicht	272 724.14
Hypothekaranlagen		Kreditoren auf Zeit	2 246 044.65
Wertschriften	773 000.—	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	1 397 000.—
Dauernde Beteiligungen	3 692 242.50	Einlagehefte	54 889 165.35
Sonstige Aktiven	20 000.—	Kassenobligationen	19 414 000.—
	140 258.05	Sonstige Passiven	46 059 352.44
		Aktienkapital	9 000 000.—
		Gesetzliche Reserve	2 300 000.—
		Spezialreserve	3 900 000.—
		Vortrag vom Vorjahr	112 663.44
		Reingewinn	1 018 638.20
	177 955 279.85		177 955 279.85

Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz

Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften		Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	
	Fr.		Fr.
Schweizerische Obligationen:		Garantieverpflichtungen	12 000.—
Bund	194 125.—	Nachschussverpflichtung auf Aktien	30 000.—
Kantone	892 400.—		
Gemeinden	141 250.—		
Banken	1 116 592.50		
Finanzgesellschaften	475 000.—		
Industrielle Unternehmen	667 000.—		
Inländische Pfandbriefe			
Total Wertschriften	3 692 242.50		
Dauernde Beteiligung			
Schweizerische Finanzgesellschaft			
	20 000.—		
Aufwand		Ertrag	
Passivzinsen	4 366 158.66	Aktivzinsen	9 348 336.83
Kommissionsaufwand	300 000.—	Kommissionsertrag	4 674 168.—
Bankbehörden und Personal	2 201 742.34	Wertschriftenenertrag	65 864.70
Beiträge an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	172 898.43		
Geschäfts- und Bürokosten	3 713 954.96		
Steuern	1 562 670.55		
Abschreibungen	752 306.39		
Reingewinn	1 018 638.20		
	14 088 369.53		14 088 369.53

Bank Finalba Aktiengesellschaft, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1980
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	984 637.66
Bankendebitoren auf Sicht		Bankenkreditoren auf Zeit	68 255 746.52
Bankendebitoren auf Zeit		– davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	9 000 000.—
– davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	16 940 348.67	– davon mit Rangrücktritt	2 500 000.—
Wechsel und Geldmarktpapiere	29 397.05	Kreditoren auf Sicht	36 799 996.70
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	42 383 792.63	Kreditoren auf Zeit	25 547 804.43
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		– davon mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen	12 876 808.43
– davon mit hypothekarischer Deckung	8 978 744.35	Depositenkonti und -hefte	44 250 329.01
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		Kassaobligationen	154 954 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		Sonstige Passiven	45 097 048.17
– davon mit hypothekarischer Deckung	390 283.37	Aktienkapital	25 000 000.—
Wertschriften	4 251 186.—	Gesetzliche Reserve	3 435 000.—
Dauernde Beteiligungen	7 200 000.—	Andere Reserven	4 000 000.—
Andere Liegenschaften	1 761 126.44	Gewinnvortrag	101 342.02
Sonstige Aktiven	4 631 700.48		
	408 425 904.51		408 425 904.51

Ergänzende Angaben zur Bilanz per 31. Dezember 1980

Gesamtbetrag der Auslandaktiven		Kautionen	
	Fr.		Fr.
	8 632 395.33		2 007 500.—
Aufwand		Ertrag	
Passivzinsen	11 710 928.78	Aktivzinsen	22 571 672.09
Bankbehörde und Personal	8 062 566.90	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	3 865.28
Beiträge an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen	1 052 200.60	Kommissionsertrag	12 777 428.99
Geschäfts- und Bürokosten	7 676 300.68	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	440 444.94
Steuern	485 490.75	Wertschriftenenertrag	179 282.55
Verluste, Abschreibungen, Rückstellungen	5 709 637.50	Ertrag der dauernden Beteiligungen	300 000.—
Rechnungsgewinn 1980	2 004 964.65	Verschiedenes	429 396.01
	36 702 089.86		36 702 089.86

Verteilung des Reingewinns

	Fr.	Fr.
Reingewinn	2 004 964.65	
Gewinnvortrag vom Vorjahr	206 377.37	
	2 211 342.02	
6% Dividende auf 20 Mio. Aktienkapital	1 200 000.—	
6% Dividende auf 5 Mio. Aktienkapital (ab 1. Oktober 1980)	75 000.—	
Zuweisung an gesetzliche Reserve	135 000.—	
Zuweisung an andere Reserven	700 000.—	
Vortrag auf neue Rechnung	101 342.02	2 211 342.02

Arzi Bank AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1980
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	3 291 525.51	Bankenkreditoren auf Sicht	1 142 149.95
Bankendebitoren auf Sicht	2 676 960.23	Kreditoren auf Sicht	8 077 489.44
Bankendebitoren auf Zeit mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	761 249.10	Kreditoren auf Zeit mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	2 645 849.65
Wechsel und Geldmarktpapiere	704 000.—	Einlagehefte	860 400.05
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	58 952.80	Sonstige Passiven	1 832 141.05
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	9 827 876.76	Aktienkapital	3 000 000.—
Wertschriften	1 207 593.—	Gesetzliche Reserven	600 000.—
Sonstige Aktiven	69 917.70	Freie Reserven	400 000.—
	18 598 075.10	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	40 044.96
			18 598 075.10

Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz			
Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften		Eventualverpflichtungen und schwebende Geschäfte	
	Fr.		Fr.
Schweizer Obligationen:		Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven	1 651 228.35
Banken	848 000.—	Forderungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren, Edelmetallen und Waren	5 082 606.95
Inländische Pfandbriefe	18 600.—	Verpflichtungen aus festen Termingeschäften in Wertpapieren, Edelmetallen und Waren	5 078 791.75
Ausländische Obligationen			
	866 600.—		
	340 993.—		
	1 207 593.—		
Gesamtbetrag der Auslandaktiven mit Laufzeit bis zu 90 Tagen – davon Bankendebitoren	1 825 858.—		

Erfolgsrechnung pro 1980			
Aufwand		Ertrag	
	Fr.		Fr.
Zinsaufwand	267 162.13	Zinsertrag	852 726.29
Bankbehörden und Personal	1 078 989.45	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	16 966.23
Geschäfts- und Bürokosten	552 748.60	Kommissionsertrag	1 481 067.08
Steuern	33 236.70	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	483 409.63
Abschreibungen und Rückstellungen	644 799.65	Wertschriftenertrag	137 804.52
Jahresringewinn	474 827.10	Verschiedene Erträge	79 789.88
	3 051 763.63		3 051 763.63

Verteilung des Reingewinns		
	Fr.	Fr.
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	474 827.10	
Gewinnvortrag vom Vorjahr	45 217.86	
	520 044.96	
wie folgt zu verteilen:		
Zuweisung an die Personal-Fürsorgestiftung	100 000.—	
Zuweisung an freie Reserven	200 000.—	
5% Dividende	150 000.—	
Gemeinnützige Zuwendungen	30 000.—	
Vortrag auf neue Rechnung	40 044.96	
	520 044.96	

Banque Libanaise pour le Commerce S.A., Genève

Bilan au 31 décembre 1980

Actif		Passif	
	Fr.		Fr.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	1 044 976.19	Engagements en banque à vue	714 944.89
Avoir en banque à vue	1 633 243.80	Engagements en banque à terme	1 766 250.—
Avoir en banque à terme	4 346 328.27	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	287 925.—
– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	2 144 668.50	Créanciers à vue	3 540 701.17
Effet de change et papiers monétaires	96 250.68	Créanciers à terme	1 970 938.93
Comptes courants débiteurs en blanc	3 325 696.23	– dont jusqu'à 90 jours d'échéance	1 551 419.50
Comptes courants débiteurs gagés	3 277 513.18	Autres passifs	517 108.12
Avances et prêts à terme fixe en blanc	99 904.55	Capital	5 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe gagés	889 035.—	Réserve légale	450 000.—
Titres	772 680.75	Réserve spéciale	1 450 000.—
Autres actifs	127 039.29	Solde reporté exercice précédent	25 619.22
	15 612 667.94	Bénéfice de l'exercice	177 105.61
			202 724.83
			15 612 667.94

Etat du portefeuille titre		Engagements par avals, cautionnements, garanties et accreditifs	
	Fr.		Fr.
Obligations suisses:			
Cantons et communes	100 295.—		6 724 733.05
Banques	46 500.—		
Sociétés financières	64 720.—		
Obligations étrangères:			
Corporations de droit public	193 230.75		
Divers	367 935.—		
	561 165.75		
	772 680.75		

Montant des actifs à l'étranger		Comptes de profits et pertes de l'exercice 1980	
	Fr.		Fr.
– dont avoirs en banque:		Intérêts débiteurs	679 206.05
– jusqu'à 90 jours d'échéance	3 493 635.09	Organes de la banque et personnel	492 351.—
– à plus de 90 jours d'échéance	2 201 659.52	Contributions aux institutions de prévoyance en faveur du personnel	24 613.30
		Frais généraux et frais de bureau	241 468.62
		Impôts	44 811.60
		Pertes, amortissements et provisions	86 510.72
		Bénéfice net	177 105.61
			1 746 066.90

Répartition du bénéfice net		Produits	
	Fr.		Fr.
Versement à la réserve légale	10 000.—	Intérêts créanciers	1 284 323.10
Versements aux autres réserves	170 000.—	Produit des effets de change et papiers monétaires	35 518.02
Report à compte nouveau	22 724.83	Commissions	246 256.53
	202 724.83	Produits des opérations sur devises et métaux précieux	144 081.28
		Produit des titres	35 887.97
			1 746 066.90

Bank of Tokyo (Schweiz) AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1980
(nach Gewinnverwendung)

Aktiven		Passiven		
	Fr.	Fr.		
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		24 800 232.46	Bankenkreditoren auf Sicht	5 209 524.57
Bankendebitoren auf Sicht		17 395 212.85	Bankenkreditoren auf Zeit	414 291 200.—
Bankendebitoren auf Zeit		269 510 253.01	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	
– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	109 024 666.67		Kreditoren auf Sicht	10 947 929.61
Wechsel und Geldmarktpapiere		6 515 576.74	Kreditoren auf Zeit	87 026 058.32
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		1 539 631.26	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		—	Depositen	1 914 797.01
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		49 525 930.04	Kassaobligationen	6 546 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		64 915 605.62	Akzente und Eigenwechsel	3 903.70
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften		91 149 977.79	Sonstige Passiven	16 823 054.71
Wertschriften		101 214 732.50	Kapital	80 000 000.—
Sonstige Aktiven		14 991 177.16	Gesetzliche Reserven	2 700 000.—
			Andere Reserven	16 000 000.—
			Vortrag auf neue Rechnung	95 861.51
		641 558 329.43		641 558 329.43

Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz per 31. Dezember 1980

Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften

	Fr.	Fr.	Fr.
Schweizerische Obligationen:			
Bund	16 711 900.—		
Banken	20 000.—		
Ausländische Obligationen:			
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	6 850 075.—		
Andere	7 470 257.50		
Ausländische Geldmarktpapiere mit Fälligkeiten über 180 Tagen	70 162 500.—	101 214 732.50	
	Fr.	Fr.	
Gesamtbetrag der Ausländaktiven		512 799 953.45	
– davon Bankendebitoren:			
mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	284 058 224.95		
längerfristige	123 572 638.61		
	160 485 586.34		

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1980

Aufwand	Fr.	Ertrag	Fr.
Passivzinsen	43 840 138.19	Aktivzinsen	45 445 786.18
Kommissionsaufwand	128 094.15	Ertrag der Wechsel	258 260.77
Bankbehörden und Personal	1 688 945.65	Kommissionsertrag	1 559 254.11
Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	45 000.—	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	522 297.34
Geschäfts- und Bürokosten	858 638.21	Wertschriftenertrag	6 220 840.66
Steuern	1 230 000.—	Verschiedenes	10 375.55
Abschreibungen und Rückstellungen	1 538 764.30		
Reingewinn	4 687 234.11		
	54 016 814.61		54 016 814.61

Gewinnverwendung

	Fr.
Gewinnvortrag vom Vorjahr	108 627.40
Reingewinn 1980	4 687 234.11
	4 795 861.51
	Fr.
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	300 000.—
Zuweisung an die anderen Reserven	2 000 000.—
3% Dividende	2 400 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	95 861.51
	4 795 861.51

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank – Ausweis vom 10. April 1981

Aktiven	Actif
Gold	Encaisse-or
Devisen	Devises
Sonderziehungsrechte	Droits de tirage spéciaux
Inlandportefeuille	Portefeuille suisse
– diskontierte Forderungen	– valeurs escomptées
– Schatzanweisungen des Bundes *)	– bons du Trésor de la Confédération *)
Lombardvorschüsse	Avances sur nantissement
Wertschriften	Titres
– deckungsfähige	– pouvant servir de couverture
– andere	– autres
Korrespondenten im Inland	Correspondants en Suisse
Sonstige Aktiven	Autres postes de l'actif
Total	Total

*) inkl. Geldmarktbuchforderungen

Passiven	Passif
Eigene Mittel	Fonds propres
Notenumlauf	Billets en circulation
Täglich fällige Verbindlichkeiten	Engagements à vue
– Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie	– comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie
– übrige täglich fällige Verbindlichkeiten	– autres engagements à vue
Mindestreserven von Banken auf	Réserves minimales des banques sur
– inländischen Verbindlichkeiten	– les engagements en Suisse
– ausländischen Verbindlichkeiten	– les engagements envers l'étranger
Verbindlichkeiten auf Zeit	Engagements à terme
– eigene Schuldverschreibungen	– bons émis par la banque
Sonstige Passiven	Autres postes du passif
Total	Total

Offizielle Sätze

Offizieller Diskontsatz	Taux officiel d'escompte	4	20. 2. 1981
Offizieller Lombardzinsfuß	Taux officiel pour avance	5½	20. 2. 1981
Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel	Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires	4	23. 2. 1981
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln	a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages	4	23. 2. 1981
b) für übrige Pflichtlager	b) pour autres stocks obligatoires	4¼	

Banque nationale suisse – Situation au 10 avril 1981

Veränderungen seit dem letzten Ausweis
Changements depuis la dernière situation

	Fr.	Fr.
	11 903 908 196.95	—
	21 143 930 062.78	– 2 231 666 630.33
	11 425 781.25	—
	591 596 341.38	– 1 774 751 819.70
	—	– 175 000 000.—
	98 111 396.96	– 1 260 858 054.77
	5 805 000.—	—
	1 209 191 401.—	—
	71 226 704.66	– 207 531 395.05
	200 351 161.36	+ 70 155 969.50
	35 235 546 046.34	

	Fr.	Fr.
	70 000 000.—	—
	21 994 396 320.—	– 347 741 720.—
	6 250 594 553.54	– 4 290 742 737.11
	2 651 112 791.05	– 993 049 724.—
	—	—
	—	—
	—	—
	4 269 442 381.75	+ 51 882 250.76
	35 235 546 046.34	

Taux officiels

Taux officiel d'escompte	4	20. 2. 1981
Taux officiel pour avance	5½	20. 2. 1981
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires	4	23. 2. 1981
a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages	4	23. 2. 1981
b) pour autres stocks obligatoires	4¼	

Geldmarkt-Buchforderungen Serie 1.19

Schuldner: Schweizerische Eidgenossenschaft

- Die Schweizerische Eidgenossenschaft emittiert am Donnerstag, den 23. April 1981, handelbare Geldmarkt-Buchforderungen im ungefähren Betrag von 200 Millionen Franken. Die Festsetzung des genauen Betrags erfolgt aufgrund der eingegangenen Angebote.
- Die Schweizerische Nationalbank ist mit der Durchführung der Emission betraut.
- Die Zinsvergütung erfolgt durch entsprechenden Diskontabschlag bei der Emission; am Donnerstag, den 23. Juli 1981, wird der Nominalbetrag zurückbezahlt.
- Die Forderungen werden öffentlich zur Zeichnung ausgeschrieben. Die Angebote müssen schriftlich mittels den dafür vorgesehenen Zeichnungsscheinen in verschlossenem Couvert mit dem Vermerk «Angebot Geldmarkt-Buchforderungen» bis spätestens 21. April 1981, 12.00 Uhr, bei den Sätzen und Zweiganstalten der Schweizerischen Nationalbank eingereicht werden.
- Die Schweizerische Nationalbank nimmt Direktzeichnungen von im Ausland domizilierten natürlichen oder juristischen Personen, die nicht als Bank im Sinne der ausländischen Bankengesetzgebung gelten, nur gegen Hinterlage des gezeichneten Nominalbetrags an. Diese Hinterlage hat vor Zeichnungsschluss in Bar oder in einer andern, von der Schweizerischen Nationalbank vorgängig genehmigten Form zu erfolgen.
- In den Angeboten ist der Erwerbspreis in Prozenten des Nominalbetrags (höchstens drei Dezimalstellen nach dem Komma) anzugeben. Der Mindestbetrag eines Angebots beträgt 500 000 Franken. Höhere Angebote müssen durch 500 000 Franken teilbar sein.
- Die Zuteilung erfolgt zu demjenigen Einheitspreis, bei dem der von der Emittentin gewünschte Betrag erreicht wird, nötigenfalls unter anteilmässiger Kürzung der untersten noch berücksichtigten Preisklasse.
- Die Zeichner werden am 22. April 1981 über die Zuteilung benachrichtigt. Die Liberierung der zuteilten Beträge hat Wert 23. April 1981 bei der Schweizerischen Nationalbank zu erfolgen.
- Die Forderungen gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden durch die Liberierung der zuteilten Beträge bei der Schweizerischen Nationalbank begründet.
- Über die Einträge im Geldmarkt-Register werden den Gläubigern Bescheinigungen ausgestellt, denen die Eigenschaft eines Beweismittels und nicht eines Wertpapiers zukommt. Die Schweizerische Nationalbank ist berechtigt, nicht aber verpflichtet, die im Register eingetragenen Personen als Gläubiger zu bezeichnen.
- Nach Auskunft des Sekretariats der Eidgenössischen Bankkommission sind diese Geldmarkt-Buchforderungen in den Bankbilanzen unter der Rubrik 1.4 «Wechsel und Geldmarktpapiere» und auch in der Unterrubrik 1.4.1 «davon Reskriptionen und Schatzscheine» auszuweisen.
- Die Geldmarkt-Buchforderungen sind übertragbar in Mindestbeträgen von 500 000 Franken bzw. einem Vielfachen davon. Im Falle einer Abtretung hat der eingetragene Gläubiger den Erwerber der Schweizerischen Nationalbank, Geldmarkt-Register, Postfach 4388, 8022 Zürich, schriftlich bekanntzugeben. Aufgrund dieser Mitteilung wird der neue Gläubiger im Register eingetragen.
- Die Rückzahlung erfolgt mit befreiender Wirkung an die drei Werkzeuge vor Verfall im Register eingetragenen Gläubiger.
- Die Forderungen sind bei der Schweizerischen Nationalbank im Rahmen der festgelegten Limiten diskontierbar. Eine allfällige Diskontierung erfolgt nicht zum offiziellen Satz, sondern zu Ankaufspreisen, die von der Schweizerischen Nationalbank auf Anfrage bekanntgegeben werden.
- Steuern
 - Umsatzabgabe
Die gemäss vorliegendem Prospekt begründeten Geldmarkt-Buchforderungen unterliegen der eidgenössischen Umsatzabgabe nicht.
 - Verrechnungssteuer
- Erhebung:
Der bei der Emission gewährte Diskontabschlag unterliegt der Verrechnungssteuer zum Satze von 35%. Nach geltender Praxis ist jedoch die Verrechnungssteuer nicht zu entrichten, wenn die Geldmarkt-Buchforderung einer Bank im Sinne der inländischen oder ausländischen Bankengesetzgebung für ihre eigene Rechnung zuteilt wird.
- Rückerstattung:
Soweit die Verrechnungssteuer zu entrichten ist, steht der Anspruch auf Rückerstattung demjenigen zu, der im Zeitpunkt des Diskontabschlages (d. h. bei Zuteilung der Geldmarkt-Buchforderungen anlässlich der Emission) die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt.
- Buchführung:
Zur Gewährleistung einer reibungslosen steuerlichen Kontrolle verpflichten sich die Inhaber von Geldmarkt-Buchforderungen, den Verkehr über gesonderte Konten zu erfassen.

Zeichnungsscheine können ab 15. April 1981 bei den Sätzen und Zweiganstalten der Schweizerischen Nationalbank bezogen werden.

Bern und Zürich, den 14. April 1981

Eidgenössisches Finanzdepartement Schweizerische Nationalbank
Valoren-Nr. 015318

Créances comptables à court terme - Série 1.19

Débiteur: Confédération suisse

- La Confédération suisse émet, le jeudi 23 avril 1981, des créances comptables à court terme, négociables, pour un montant d'environ 200 millions de francs. Le montant définitif sera fixé sur la base des offres reçues.
- La Banque nationale suisse est chargée de l'émission.
- Les intérêts sont payés à l'émission, sous la forme d'une déduction, selon la méthode de l'escompte; le montant nominal sera remboursé le jeudi 23 juillet 1981.
- Les créances sont offertes en souscription publique. Les offres doivent être présentées par écrit au moyen du bulletin de souscription prévu à cet effet. Elles doivent parvenir au plus tard le 21 avril 1981, à 12.00 heures, à l'un des comptoirs (siège ou succursale) de la Banque nationale suisse, dans une enveloppe fermée portant la mention «offre - créances comptables à court terme».
- Les souscriptions directes provenant de personnes physiques et morales qui sont domiciliées à l'étranger et qui, au sens de la législation de leur pays, ne sont pas considérées comme des banques, sont acceptées par la Banque nationale suisse pour autant seulement qu'un dépôt de garantie égal au montant nominal soucrit soit constitué. Ce dépôt de garantie doit être constitué avant la clôture des souscriptions, en espèces ou sous une autre forme ayant reçu l'approbation de la Banque nationale suisse.
- Les offres doivent indiquer le prix d'acquisition en pour-cent du montant nominal (avec trois décimales au maximum). Le montant minimal sur lequel porte une offre est de 500 000 francs. Les offres supérieures doivent être divisibles par 500 000 francs.
- L'attribution est effectuée à un prix unique qui doit permettre de couvrir le montant désiré par l'émettrice; si nécessaire, les attributions seront réduites proportionnellement dans la catégorie de prix la plus basse qui est encore prise en considération.
- Les souscripteurs seront informés des attributions le 22 avril 1981. La libération des montants attribués devra avoir lieu à la Banque nationale suisse, valeur 23 avril 1981.
- Les créances sur la Confédération suisse naîtront avec la libération, auprès de la Banque nationale suisse, des montants attribués.
- Un document attestant l'inscription sur le registre du marché monétaire sera délivré à chaque créancier. Ce document est un moyen de preuve et non un papier-valeur. La Banque nationale suisse est autorisée à considérer comme créancières les personnes inscrites au registre, mais elle n'y est pas tenue.
- Selon les renseignements obtenus du secrétaire de la Commission fédérale des banques, ces créances doivent être comptabilisées, dans les bilans des banques, sous les rubriques 1.4 «Effets de change et papiers monétaires» et 1.4.1 «dont rescriptions et bons du trésor».
- Les créances comptables à court terme sont transmissibles. Les cessions doivent porter sur un montant de 500 000 francs ou sur un multiple de cette somme. En cas de cession d'une créance, le créancier inscrit au registre doit communiquer par écrit le nom de l'acquéreur à la Banque nationale suisse, Registre du marché monétaire, case postale 4388, 8022 Zurich. Cette communication permettra d'inscrire le nouveau créancier au registre.
- Les montants seront remboursés, avec effet libératoire, aux créanciers qui figureront sur le registre trois jours ouvrables avant l'échéance.
- Les créances peuvent être remises à l'escompte à la Banque nationale suisse, dans le cadre des limites fixées. En cas de remise à l'escompte, le taux officiel ne sera pas appliqué; l'opération se déroulera à un prix d'achat que la Banque nationale suisse communiquera sur demande.
- Impôts
 - Droit de timbre de négociation
Les créances comptables à court terme constituées conformément au présent prospectus ne sont pas soumises au droit de timbre fédéral de négociation.
 - Impôt anticipé
- Prélèvement
Les intérêts payés sous la forme d'une déduction lors de l'émission sont soumis à l'impôt anticipé de 35%. Conformément à la pratique, l'impôt anticipé ne doit cependant pas être versé par une banque, au sens de la législation bancaire suisse ou étrangère, qui souscrit pour son propre compte une créance comptable à court terme.
- Remboursement
Si l'impôt anticipé est perçu, le droit au remboursement appartient à celui qui remplit les conditions légales au moment où les intérêts sont payés sous la forme d'une déduction (c'est-à-dire lors de l'attribution des créances comptables à court terme dans le cadre de l'émission).
- Comptabilisation
En vue de garantir un contrôle fiscal irréprochable, les détenteurs de créances comptables à court terme s'engagent à passer sur des comptes spéciaux les opérations concernant ces créances.

Les bulletins de souscription peuvent être obtenus auprès des sièges et succursales de la Banque nationale suisse dès le 15 avril 1981.

Berne et Zurich, le 14 avril 1981

Département fédéral des finances Banque nationale suisse
No de valeur: 015318

Der Grosshandelspreisindex im März 1981

Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Grosshandelspreisindex, der die Preise von Rohstoffen, Halbfabrikaten und Konsumgütern berücksichtigt, stellte sich Ende März 1981 auf 163.1 (1963 = 100). Im Vergleich zum Vormonatstand von 161.8 ergab sich eine Erhöhung um 0.8% und gegenüber dem Stand vor Jahresfrist von 155.0 eine solche um 5.2%. Im Februar 1981 hatte die Jahresrate 5.3% und im März 1980 6.5% betragen.

Der weitere, seit Oktober 1980 ununterbrochene Anstieg des Grosshandelspreisindex im März 1981 ist zur Hauptsache auf den Wiederanstieg der nur halbjährlich erhobenen Warengruppe Chemikalien und verwandte Erzeugnisse (4.6%) zurückzuführen, nachdem diese Gruppe im September 1980 noch einen Rückgang um 1.3% aufwies. Die Indexziffer der Konsumgüter zog um 1.1% an verglichen mit 0.4% im Februar 1981. Bei den Rohstoffen und Halbfabrikaten waren mehrheitlich ebenfalls Preisaufschläge zu verzeichnen; der Anstieg der Gruppenziffer fiel mit 0.9% leicht höher aus als im Februar (0.7%). Innerhalb der Gruppenziffer der Energieträger und Hilfsstoffe (-0.2%) fielen Benzinpreiserhöhungen weit mehr ins Gewicht als Preiserhöhungen beim mittleren und schweren Heizöl sowie bei Mineralschmieröl.

Im einzelnen wurden erwähnenswerte Preiserhöhungen für importiertes Fleisch, Eier, Futterkartoffeln, Obstgetränke, weisse und rote Schweizerweine, Sireichgran, Parkett, Hobelwaren, Holzverpackungen, Zimmerarbeiten, Lederrohstoffe, Bodenleder, Beton, Ziegelprodukte, Sanitärkeramik, Kupfer, Blei sowie für Werkzeuge und Schneidwaren gemeldet. Bei der Gruppe Chemikalien und verwandte Erzeugnisse wurden vor allem Preisaufschläge bei anorganischen und organischen Produkten, Kunststoffen, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Kosmetika, Pharmazeutika, Seifen und Waschmitteln sowie fotochemischen Erzeugnissen notiert. Rückläufige Preise konnten dagegen insbesondere für Essmais, Hopfen, Kaffee, Gemüse, Hartweizenbrot, Zucker, ausländische Rotweine, Spinnstoffe, Altpapier und Nickel verzeichnet werden.

Für die zehn Warengruppen lauten die Indexziffern Ende März 1981 (Februar 1981): Landwirtschaftliche Produkte 157.7 (157.8); Energieträger und Hilfsstoffe 251.2 (251.8); Verarbeitete Nahrungsmittel, Getränke und Tabak 166.3 (165.2); Textilien 117.1 (117.4); Holz und Kork 169.0 (167.1); Papier und Papierwaren 151.1 (151.7); Haut, Leder, Kautschuk und Kunststoffwaren 142.1 (140.8); Chemikalien und verwandte Erzeugnisse 137.8 (131.8); Baustoffe, Keramik und Glas 199.7 (196.7); Metalle und Metallwaren 170.7 (169.8).

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

L'indice des prix de gros en mars 1981

L'indice des prix de gros, calculé par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, traduit l'évolution des prix des matières premières, des produits semi-fabriqués et des biens de consommation. Sur la base de 100 en 1963, il s'est inscrit à 163.1 points à fin mars 1981, d'où une hausse de 0.8% par rapport au niveau qui était le sien à la fin du mois précédent (161.8) et de 5.2% comparativement à celui qu'avait enregistré une année auparavant (155.0). Le taux annuel de variation avait atteint +5.3% en février 1981 et +6.5% en mars 1980.

Ininterrompue depuis octobre 1980, la progression de l'indice des prix de gros a été provoquée en mars 1981 principalement par la reprise du mouvement ascendant de l'indice du groupe des produits chimiques et connexes (+4.6%), qui ne fait l'objet d'un relevé qu'une fois tous les six mois, après que ce groupe eût encore connu un recul de 1.3% en septembre 1980. L'indice des biens de consommation a marqué une avance de 1.1%, contre 0.4% en février 1981. Dans le groupe des matières premières et produits semi-fabriqués, les augmentations de prix ont également été prédominantes; le taux de hausse de l'indice de ce groupe a été un peu plus élevé qu'en février (+0.9%, contre +0.7%). Dans le groupe des produits énergétiques et connexes (-0.2%), les baisses de prix pour l'essence ont eu beaucoup plus de poids que les prix en hausse pour le mazout moyen et lourd ainsi que pour l'huile minérale de huilage.

En examinant de façon détaillée les composantes de l'indice, on constate des hausses de prix notables pour la viande importée, les œufs, les pommes de terre fourragères, les jus de fruits, les vins blancs et rouges suisses, les fils de laine cardée, les parquets, les bois rabotés, les emballages en bois, les travaux de charpente, les peaux, les cuirs pour semelles, le béton, la tuilerie, la céramique pour l'usage sanitaire, le cuivre, le plomb ainsi que pour les outils et la coutellerie. Dans le groupe des produits chimiques et connexes, le prix ont surtout augmenté pour les produits chimiques organiques et inorganiques, les matières plastiques, les produits antiparasitaires, les produits cosmétiques, les produits pharmaceutiques, les savons et préparations pour la lessive ainsi que pour les produits pour la photographie. En revanche, on a enregistré des réductions de prix notamment pour le maïs de table, le houblon, le café, les légumes, la semoule de blé dur, le sucre, les vins rouges étrangers, les fibres textiles, les vieux papiers et le nickel.

Les indices des dix groupes de marchandises se situaient, à fin mars 1981, aux niveaux suivants (entre parenthèses; chiffres du mois de février 1981): produits agricoles 157.7 (157.8); produits énergétiques et connexes 251.2 (251.8); produits alimentaires transformés, boissons et tabacs 166.3 (165.2); textiles 117.1 (117.4); bois et liège 169.0 (167.1); papier et ouvrages en papier 151.1 (151.7); peaux, cuirs, caoutchouc et ouvrages en matières plastiques 142.1 (140.8); produits chimiques et connexes 137.8 (131.8); matériaux de construction, céramique et verre 199.7 (196.7); métaux et ouvrages en métaux 170.7 (169.8).

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail

Schweizerfranken-Anleihe

GENSTAR Limited
 Montreal, Quebec, Kanada

7% Anleihe 1981-91 von Fr. 100 000 000

(Valoren-Nr. 666236)

Emissionspreis: 100% + 0,3% eidg. Umsatzabgabe

Laufzeit: längstens 10 Jahre

Die unterzeichneten Banken legen diese Anleihe bis

15. April 1981, mittags

zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die wichtigsten Anleihebedingungen lauten wie folgt:

Zinssatz:	7% p.a.; Jahrescoupons per 30. April.	
Stückelung:	Es gelangen nur Obligationen von Fr. 5000.- nom. zur Auslieferung.	
Liberierung:	30. April 1981.	
Rückzahlung:	Tilgung ab 1987 durch Rückkäufe, falls die Kurse 100% nicht übersteigen. Vorzeitige Kündigung ab 1987 mit degressiven Prämien ab 101% gestattet, aus Steuergründen ab 1981.	
Anleihediensst:	In freien Schweizerfranken, ohne irgendwelche Einschränkungen.	
Steuern:	Zinsen, Kapital sowie allfällige Prämien sind zahlbar ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder zukünftiger kanadischer Steuern oder Abgaben.	
Kotierung:	An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne.	
Verkaufsbeschränkungen:	Kanada und Vereinigte Staaten von Amerika.	
Der vollständige Emissionsprospekt wurde am 13. April 1981 in der «Neuen Zürcher Zeitung» und in der «Basler Zeitung» veröffentlicht. Zeichnungsscheine mit den wesentlichen Bedingungen können bei den untenstehenden Banken bezogen werden.		
Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank	Bank Leu AG	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank und Verwaltungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers
	Verband Schweizerischer Kantonalbanken	

ZÜRCHER ZIEGELEIEN

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

70. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 12. Mai 1981, 18 Uhr, ins Kasino «Zürichhorn», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1980 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen:
 - a. des Verwaltungsrates;
 - b. der Kontrollstelle.

Bilanz und Erfolgsrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft, Giesshübelstrasse 40, Zürich 3, den Aktionären zur Einsicht auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 8. Mai 1981 im Büro Giesshübelstrasse 40, Zürich 3 (Postadresse: Postfach 357, 8021 Zürich).

Zürich, den 2. April 1981

Der Verwaltungsrat

F. Aeschbach AG, Aarau

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 30. April 1981, 18 Uhr, im Bahnhofbuffet SBB, Aarau, 1. Stock.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Verhandlungen und Beschlussfassungen betreffend des Geschäftsjahres:
 - 2.1 Geschäftsbericht und Jahresrechnung;
 - 2.2 Bericht der Kontrollstelle;
 - 2.3 Verwendung des Jahresergebnisses;
 - 2.4 Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat;
 - 2.5 Wahl des Verwaltungsrates;
 - 2.6 Wahl der Kontrollstelle;
 - 2.7 Verschiedenes.

Die Aktionäre können die Eintrittskarten gegen Vorweisung der Aktien oder genügendem Ausweis über deren Hinterlegung bei einer Bank bis spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung auf dem Büro der Gesellschaft (§ 13 der Statuten) oder bei der Allgemeinen Treuhand AG, Kasinostrasse 29, 5000 Aarau, beziehen.

Gemäss § 12 der Statuten ist eine Vertretung nur durch Aktionäre aufgrund schriftlicher Vollmacht zulässig.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 16. April 1981 im Büro der Gesellschaft und bei der Allgemeinen Treuhand AG zur Einsichtnahme auf.

Aarau, den 10. April 1981

Der Verwaltungsrat



CHOCOLADEFABRIKEN LINDT & SPRÜNGLI AG

Kapitalerhöhung 1981 von Fr. 10 000 000 auf Fr. 11 000 000

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft vom 9. April 1981 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 10 000 000 auf Fr. 11 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 2000 Namenaktien von je Fr. 500 Nennwert, nämlich

- 1818 Namenaktien zum Preise von Fr. 500.-, die den bisherigen Aktionären zum Bezuge angeboten werden
- 182 Namenaktien zum Preise von Fr. 500.- unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; diese Aktien sind vom Fonds für Pensionsergänzungen für sich und Mitarbeiter der Unternehmung übernommen worden.

Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1981 dividendenberechtigt und mit Coupons Nr. 21 und ff. versehen.

Bezugsangebot

Die Schweizerische Kreditanstalt hat die für das Bezugsangebot an die Aktionäre bestimmten

1818 neuen Namenaktien von je Fr. 500 Nennwert
Nrn. 30 001-31 818

auf den Tag der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 1981 gezeichnet und voll einbezahlt. Sie bietet sie den bisherigen Aktionären in der Zeit

vom 14. bis 29. April 1981, mittags

wie folgt zum Bezuge an:

1. **Bezugsverhältnis:** Für je 11 bisherige Inhaber- und/oder Namenaktien von Fr. 500 Nennwert kann eine neue Namenaktie von Fr. 500 Nennwert bezogen werden.
2. **Bezugspreis:** Fr. 500 netto je Aktie. Die eidgenössische Emissionsabgabe von 3% wird von der Gesellschaft getragen.
3. Das **Bezugsrecht** wird durch Einreichung des Coupons Nr. 19 der bisherigen Inhaber- und/oder Namenaktien und des hierzu vorgesehenen Bezugscheines ausgeübt.
4. Die **Eintragung** der neuen Aktien, die auf Grund der eingetragenen Namenaktien und/oder des am 9. April 1981 innegehabten Besitzes an Inhaberaktien gezeichnet werden, ist gewährleistet. Bei Zeichnungen mittels gekaufter Bezugsrechte bleibt die Zustimmung des Verwaltungsrates zur Eintragung im Aktienbuch gemäss Art. 5 der Statuten vorbehalten.
5. Die **Einzahlung** des Bezugspreises ist bis spätestens 8. Mai 1981 vorzunehmen.
6. Die **Ablieferung** der neuen Namenaktien erfolgt so bald wie möglich.
7. Die Schweizerische Kreditanstalt ist bereit, den **Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten** bestmöglich zu vermitteln.

Aktienumtausch und Couponsbogenerneuerung

Da die bisherigen Aktien nach Durchführung der Kapitalerhöhung nur noch mit Coupon Nr. 20 und Talon versehen sind, wird im Laufe dieses Sommers ein Umtausch der Inhaberaktien und eine Erneuerung des Couponsbogens der Namenaktien erfolgen. Die Titel beider Kategorien werden alsdann mit Coupons Nr. 21 und ff. versehen sein. Die Aktionäre werden zu gegebener Zeit orientiert.

Zürich, den 10. April 1981

Schweizerische Kreditanstalt

Bergbahnen Rinerhorn AG, Glaris (Davos)

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

auf den 25. April 1981, im Hotel Rinerhorn, Spinabad, Glaris (Davos).

- 14.30 bis 15 Uhr: Feststellung der gültigen Aktienstimmen, Kontrolle der Vollmachten und der Präsenzen.
- 15 Uhr: Beginn der ordentlichen Generalversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl des Protokollführers und der Stimmenzähler.
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1980.
3. Bericht und Rechnungsablegung für das Geschäftsjahr 1980.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassungen:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung der Verwaltung und der leitenden Organe;
 - Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahlen:
 - des Verwaltungsrates;
 - der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 1980 liegt ab 12. April 1981 bei der Betriebsleitung der Bergbahnen Rinerhorn AG, 7275 Glaris (Davos), zur Einsichtnahme auf.

Vom 12. bis 25. April 1981 werden keine Aktienmutationen durchgeführt.

Kurhaus Sonn-Matt AG, Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 28. April 1981, 17 Uhr, im Kurhaus.

Traktanden:

1. Feststellung der Präsenz und der Beschlussfähigkeit.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 1980.
3. Jahresbericht 1980 der Verwaltung.
4. Abnahme der Jahresrechnung, abgeschlossen auf den 31. Dezember 1980 und des Kontrollstellberichts.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Entlastung der Verwaltung.
6. Wahlen.
7. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 16. April 1981 im Büro des Kurhauses zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens 25. April 1981 vom Büro des Kurhauses zu beziehen.

Luzern, den 14. April 1981

Der Verwaltungsrat



AUTOPISTA VASCO-ARAGONESA CONCESIONARIA ESPAÑOLA, S.A. MADRID, ESPAGNE

**Emprunt 1981-1988/91 de Fr.s. 30 000 000.- minimum
à taux variable d'intérêts payables semestriellement**
dont le produit est destiné au financement
d'investissements de l'autoroute Bilbao-Saragosse,
dont AVASA est le concessionnaire.

Intérêts:

Le taux d'intérêt est fixé semestriellement avec effet aux 6 mai et aux 6 novembre pour la période d'intérêt suivante sur la base de 1 1/2% supérieur à la moyenne du taux du franc suisse à 6 mois à Londres (Libor).

Durée:

10 ans maximum

Amortissements:

rachats annuels de 8% de la valeur nominale de l'emprunt pendant les années 1982 à 1985 et de 4% de la valeur nominale de l'emprunt pendant les années 1986 à 1990, si les cours sont inférieurs à 98 1/2%.

Remboursement:

le 6 mai 1991 au plus tard, l'emprunteur pouvant dénoncer au remboursement anticipé la totalité de l'emprunt encore en circulation, au pair, pour les 6 mai des années 1988 à 1990.

Minimum **7 1/4%**

9% pour la première
période d'intérêt
minimum

Les intérêts sont échus et payables semestriellement aux dates ci-dessus.

Prix d'émission: 100%

plus 0.30%
droit de timbre fédéral de négociation

Titres:

obligations au porteur de Fr.s. 5000.- et
Fr.s. 100 000.- nominal

Délai de souscription:

14 au 21 avril 1981, à midi

Libération au 6 mai 1981

Le porteur d'obligations a le droit, individuellement, d'exiger le remboursement au pair de tout ou partie de ses titres à partir de la 7^e année.

Cotation:

sera demandée aux bourses de Genève, Zurich et Bâle.

Le Consortium se réserve le droit d'augmenter le montant nominal total de l'emprunt selon les circonstances.

Le capital, les intérêts et les primes éventuelles seront payables en francs suisses librement disponibles nets de tous impôts et taxes présents ou futurs perçus à la source en Espagne.

BANQUE GUTZWILLER, KURZ, BUNGENER S.A.
BANCA UNIONE DI CREDITO
BANK HEUSSER & CIE AG
BANK IN LANGNAU
BANQUE DE PARTICIPATIONS ET DE PLACEMENTS S.A.
BANQUE NATIONALE DE PARIS (SUISSE) S.A.

N° de valeur 484.584

Coprochi SA, Düdingen

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le jeudi 23 avril 1981, à 10 h., aux Grand'Places 1, à Fribourg, avec

l'ordre du jour suivant:

1. Constatation de l'augmentation du capital décidée lors de l'assemblée générale extraordinaire du 20 janvier 1981.
2. Modification des statuts.
3. Divers.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition.

Société Suisse de Ciment Portland SA Neuchâtel

Païement du dividende

Conformément à la décision prise le 10 avril 1981 par l'assemblée générale des actionnaires, le dividende de l'exercice 1980 (coupon no 78) est fixé à fr. 90.- brut, soit fr. 58.50 net

Il est payable dès ce jour au siège social, aux domiciles de la Société de Banque Suisse et de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel; de la Société de Banque Suisse, à Bâle, ainsi qu'à tous les sièges, succursales et agences de ces banques.

Neuchâtel, le 14 avril 1981

La direction

Latonia Investment Company SA

Calle Aquilino de la Guardia no 8 - Panama City, République de Panama

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

Les actionnaires de Latonia Investment Company SA sont informés par la notice présente que l'assemblée générale ordinaire des actionnaires aura lieu à 11 h., le 28 avril 1981, dans les bureaux de Lombard Odier & Cie, rue de la Corrairie 11, Genève, Suisse, pour discuter le rapport du conseil d'administration pour l'exercice clos le 31 décembre 1980 et pour voter les résolutions suivantes:

1. Approbation du bilan et du compte de pertes et profits de l'exercice clos le 31 décembre 1980.
2. Quitus de gestion aux administrateurs pour l'exercice clos le 31 décembre 1980.
3. Approbation de l'affectation des résultats et de la distribution d'un dividende de US \$ 1.25 aux actions en circulation le 28 avril 1981.
4. Election de deux administrateurs.
5. Fixation des tantièmes du conseil.
6. Augmentation du capital autorisé de US \$ 20 000 000 à US \$ 50 000 000 par la création de 3 000 000 d'actions nouvelles de US \$ 10 valeur nominale par l'amendement de l'art. 3 des articles d'incorporation.
7. Transfert du solde au 31 décembre 1980 du compte «prime d'émission» au compte «réserve générale».
8. Renouvellement du mandat des commissaires aux comptes.

Les résolutions à l'ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires ne requièrent pas un quorum déterminé et seront adoptées à la majorité des actions présentes ou représentées à l'exception de la sixième résolution qui requiert l'accord d'au moins les deux tiers des actions présentes ou représentées.

Les actionnaires de la société qui souhaitent assister à l'assemblée générale ordinaire doivent déposer leurs actions, au moins sept jours avant la date de l'assemblée, auprès de l'un des établissements suivants:

Citibank NA, Panama
Lombard Odier & Cie, Genève
Pictet & Cie, Genève
Algemene Bank Nederland, Zurich
Banque de Neufilize, Schlumberger, Mallet, Paris
Banque de Paris et des Pays-Bas, Paris
Banque de l'Indochine et de Suez, Paris

L'attestation de dépôt des actions donnera admission à l'assemblée.

Le conseil d'administration

L'Office du tourisme de Montreux

Association dont le siège est à Montreux
(anciennement Société de Développement de Montreux et Environs)

dénonce au remboursement, pour le 1er novembre 1981, le solde de l'emprunt contracté par la Société de Développement de Montreux et Environs le 5 novembre 1926 (construction de Montreux-Plage).

Cet emprunt s'élevait initialement à fr. 210 000.- et se divisait en 340 obligations de fr. 500.- et 400 obligations de fr. 100.-.

Les détenteurs d'obligations sont priés de les présenter au remboursement au bureau de l'Office du tourisme de Montreux, Grand'Rue 42, 1820 Montreux.

Montreux, le 25 mars 1981

Office du tourisme de Montreux

Banco di Roma per la Svizzera, Lugano

Società anonima - Capitale fr. 50 000 000 int. vers.

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per venerdì 24 aprile 1981, alle ore 12, nella sede sociale per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio 1980.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite dell'esercizio 1980, scarico al consiglio di amministrazione e alla direzione.
4. Ripartizione degli utili.
5. Nomina dell'ufficio di controllo per l'esercizio 1981.
6. Eventuali e varie.

La relazione del consiglio di amministrazione, il bilancio, il conto profitti e perdite, la relazione dell'ufficio di controllo, nonché le proposte di ripartizione degli utili dell'esercizio 1980, sono a disposizione dei Signori azionisti a partire dal 14 aprile 1981.

Lugano, l'8 aprile 1981

Il consiglio di amministrazione

Budgets de ménages de salariés en 1975

92^e numéro spécial de «La Vie économique»

La précédente enquête d'ampleur comparable sur le niveau de vie des ménages privés remonte aux années 1936 à 1938 et ses résultats ont été publiés en 1942. La grande importance des relations fonctionnelles qui existent entre, d'une part, la structure des dépenses et, d'autre part, le revenu, la taille du ménage, la région de domicile ainsi que la situation professionnelle du chef de ménage justifie certainement un compte rendu minutieux des résultats de l'enquête menée en 1975 sur une grande échelle. L'abondance d'informations intéressantes l'emporte sans doute de beaucoup sur l'inconvénient du temps écoulé entre l'époque de l'enquête et celle de la publication.

Prix: 26 francs. Envoi contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Prière de mentionner la commande au verso du coupon du bulletin de versement.

Melisa - Messagerie del Libro e della Stampa SA - Libreria Melisa in Lugano

I Signori azionisti sono convocati in
assemblea generale ordinaria

per giovedì 7 maggio 1981, alle ore 15, presso gli uffici di via alla Campagna 7, Lugano.

Ordine del giorno:

1. Rapporto del consiglio di amministrazione, presentazione dei conti annuali e del bilancio al 31 dicembre 1980.
2. Rapporto dell'ufficio di revisione.
3. Discussione e approvazione di questi rapporti e ripartizione dell'utile netto.
4. Scarico al consiglio di amministrazione.
5. Elezione dell'ufficio di revisione.
6. Varie ed eventuali.

Gli azionisti che non potessero intervenire sono pregati di farsi rappresentare (formulario delega allegato).

Il rapporto annuale comprendente il conto economico, il bilancio, il rapporto dell'organo di controllo e le proposte del consiglio di amministrazione concernente la ripartizione dell'utile netto sarà a disposizione degli azionisti a partire dal 30 aprile 1981 presso la nostra sede.

Il presidente del consiglio di amministrazione

Fabbrica Tabacchi Brissago SA

Convocazione degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati in
assemblea generale ordinaria

per il giorno lunedì 27 aprile 1981, alle ore 15, presso la sede di Brissago, per le seguenti

Trattande:

1. Presentazione del rapporto di gestione, del bilancio e del conto profitti e perdite per l'esercizio 1980.
2. Relazione dell'ufficio di revisione.
3. Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite.
4. Risoluzione circa il riparto degli utili dell'esercizio.
5. Scarico al consiglio di amministrazione.
6. Nomine statutarie.
7. Eventuali.

La relazione del consiglio di amministrazione, il bilancio, il conto profitti e perdite nonché il rapporto dell'ufficio di revisione saranno a disposizione dei Signori azionisti presso la sede a partire da giovedì 16 aprile 1981.

Per prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le azioni presso la sede sociale o presso la sede e le filiali delle seguenti banche: Banca dello Stato del Cantone Ticino, Banca della Svizzera Italiana, Credito Svizzero, Unione di Banche Svizzere, Banca Popolare Svizzera.

Le ricevute di deposito saranno considerate come biglietti di ammissione.

6614 Brissago, il 6 aprile 1981

Il consiglio di amministrazione

Ihre

Kataloge, Musterbücher
Preislisten
Bildkalender usw.
mit Ringmechanik, Draht-
spiralen, WIRO, Nylon,
Spiralen oder Plastic-Rücken
bindet punktlieh



Bäschlin+Co AG 8008 Zürich
Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und
Spiralbindungen, Hammerstr. 20, Tel. 01-55 56 44

Nichtigerklärung

Folgendes Sparheft der Kantonalbank von Bern, Biel, wird vermisst:

Nr. 1.034.733.63

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Gut haben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Buchheftes dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Biel, den 13. April 1981

Kantonalbank von Bern, Biel



Ihr
STEMPEL-
Lieferant

H. Homberger
Spitalgasse 4, Tel. 052 / 22 65 02
8401 Winterthur, im Zentrum

Qualität und trotzdem günstig!
Ziehen auch Sie den Vergleich!

Hängemappen

zu Tiefpreisen, Format A 4, 32x24/26 cm, neu mit Nylonleitern, komplett mit Metall-Clip-Reitern, Celluloidhülsen und Papieretiketten.

Lieferung ab 100 Stück zu 99 Rappen per Stück komplett. Immer ausserst günstig, deshalb Preise vergleichen.

Script-Büro, Eichwiesstrasse 2,
Postfach, 8630 Rütli
Telefon 055 31 75 77

minigrip[®] Beutel Sachets

Einlagen 22 35 55 70 und 800 l
Kehrichtsäcke 35, 65 und 110 l
Aktenhüllen-Zeigbüchertaschen
Einweggeschirr



LOGO-PLASTIC AG BASEL
Solothurnerstrasse 4
4002 Basel, Postfach
Tel. 061 35 32 55
Telex 63 267

Kassenschränke

direkt ab Fabrik zu vorteilhaften Fabrik-Preisen, Schweizer Qualität, Lieferung franko Aufstellungs-ort ganze Schweiz.

Tel. 01 948 14 44

Der SHAB-
Leserkreis
ist
kaufräftig

Nutzen Sie
diese
Kaufkraft -

Inserieren
Sie!

Einmalige Gelegenheit

Im Winter- und Sommerkurort
Beatenberg (Schmocken) verkaufen wir
neuerstellte komfortable, ruhig und son-
nig gelegene

2- bis 3-Zimmer- Eigentumswohnungen

mit Einstellhallenplatz.
Wunderbare Sicht auf See und Berge un-
weit sämtlicher Sportanlagen, Skilifte
und den grosszügig angelegten Wander-
gebieten.

Übergabetermin per 1. Mal oder nach
Vereinbarung.

Interessenten melden sich bei



Ausserst günstig abzugeben

Stielow- Adresskartenschränke

Jaeggi + Weibel AG
Direktwerbung
Buckhauserstrasse 40
Postfach, 8048 Zürich
Telefon 01 52 93 00, intern 17

Zu verkaufen

Stempeluhr Amano 8000

elektrisch, mit Impulsgeber Borsari
und Meier Zürich, Druck 2farbig,
nicht dezimal, automatische Kar-
tenpositionierung, Fr. 400.-

Munot-Produkte AG,
8255 Schlattigen,
Tel. 053 7 67 60

Der Landesindex der Konsumentenpreise

Ende Oktober 1977 erschien als Sonderheft Nr. 89 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

Die Grundlagen und Methoden der Neuberechnung des Landesindex auf der Basis 1977

In dieser Publikation werden die von der Sozialstatistischen Kommission erarbeiteten Grundlagen des revidierten Landesindex dargestellt.

Das Sonderheft kann gegen Voreinzahlung von Fr. 7.- auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden.

L'indice suisse des prix à la consommation

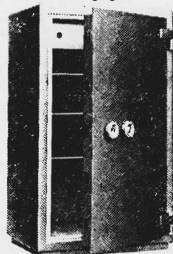
Fin octobre 1977 a paru le numéro spécial 89 de «La Vie économique» publié par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail sur

les nouvelles bases et méthodes du calcul de l'indice suisse des prix à la consommation dès 1977

Il s'agit du rapport de la Commission de statistique sociale sur les bases qu'elle a élaborées au cours de la révision totale de l'indice en question.

Ce numéro spécial peut être obtenu contre versement préalable d'un montant de 7 francs sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Sicherheit gegen Feuer und Einbruch!



Kassenschränke
Dokumentenschränke
EDV-Schränke

Unsere Kassen- und Panzerschränke sind nach den neuesten Erkenntnissen gepanzert und bieten Ihnen, dank überlegener, modernster Konstruktion, maximalen Schutz gegen Feuer und Einbruch.
Auch feuer- und einbruchsichere Kleintresore und Einmauerungen zu günstigen Preisen.
Sicherheit für Ihre Akten und Datenträger bieten Ihnen unsere Spezialschränke. Sie sind auf ihre Widerstandsfähigkeit getestet worden und verdienen auch Ihr Vertrauen.

kropf+co bern

Büros und Ausstellung, Ankerstrasse 4
Briefadresse: Fach 14, 3000 Bern 16, Tel. 031 44 57 66

Senden Sie bitte unverbindlich Unterlagen.
Keine Vertreterbesuche!

- Kassen- und Panzerschränke
- Klein- und Einmauerresore
- Dokumentenschränke
- EDV-Schränke

Adresse: _____

SH

lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamt- arbeitsverträgen 1977-1979

Anfang Mai 1980 erschien als Sonderheft Nr. 93 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1977-1979

Die Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1977-1979 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Der Text des Sonderheftes ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 33.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Zahlungsscheines anzubringen.

Gewerbetreibende wählen



RUF Computer

RUF BUCHHALTUNG AG
8048 Zürich
Badenerstrasse 595
Tel. 01/54 64 00